

## Neuer Wagen für Feuerwehr

Transporter für 78 000 Euro

**Erzingen** (sho) Das Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Klettgau wird nach 24 Jahren in den Ruhestand geschickt. „Weitere Investitionen und Reparaturen in das betagte Fahrzeug sind wenig sinnvoll“, erläuterte Bürgermeister Volker Jungmann während der jüngsten Gemeinderatsitzung, an der neben interessierten Bürgern auch Vertreter der Feuerwehr teilnahmen. Im Brandschutzbedarfsplan von 2006 wurde bereits die Empfehlung ausgesprochen, das Fahrzeug in absehbarer Zeit zu ersetzen. Im Haushaltsplan 2009 sind für die Neuanschaffung 75 000 Euro veranschlagt.

Zwei Angebote, von der Firma Daimler-Benz sowie der Firma Zolg, Systemtechnik, Stühlingen für Fahrzeugstell und Ausbau eines Mercedes-Benz-Sprinter wurden eingeholt und dem Gemeinderat vorgestellt. Nach Sichtung verschiedener Fahrzeuge favorisiert die Feuerwehr die Anschaffung eines Mercedes Sprinter mit einem feuerwehrspezifischen Ausbau. Dieter Zolg, Firmenchef von Zolg Systemtechnik, erläuterte während der Gemeinderatsitzung die Vorteile dieses Fahrgestells. Unter der Berücksichtigung verschiedenster Kriterien würde auch Dieter Zolg den Daimler Benz Sprinter mit 150 PS-Leistung empfehlen. Fahrzeug und der Ausbau mit Ausstattung Kommunikation und Einsatzleitung bietet die Firma Zolg für einen Gesamtpreis von 77 936,64 Euro an und liegt damit rund 8700 Euro unter dem Vergleichsangebot.

Der Gemeinderat stimmte nach den Ausführungen der Auftragsvergabe an die Firma Zolg zu.

## KURZ INFORMIERT

### KLETTGAU

**Der Sozialverband VdK** hat Sprechtag am Mittwoch, 6. Mai, im Rathaus in Grießen. Sprechstunden gibt es nur nach telefonischer Terminvereinbarung. Infos bei der VdK-Servicestelle Lörrach, Telefon 07621/9 39 63 90, E-Mail: srg-loerrach@vdk.de.

**Die Dorfmusik Rechberg** lädt zum Frühjahrskonzert am Samstag, 9. Mai, um 20 Uhr in die Gemeindehalle Rechberg ein. Den ersten Teil des Konzertes gestaltet die vierköpfige A-Capella-Formation „Hansi in der Bücherei“.

### JESTETTEN

**Der Gemeinderat** Jestetten hat öffentliche Sitzung am Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, im Rathaus Jestetten. Auf dem Programm stehen Bauanträge und die Kindergartenbedarfsplanung für 2009/2010.

### LOTTSTETTEN

**Der Landfrauenverein** Lottstetten führt am Donnerstag, 14. Mai, einen Ausflug nach Überlingen durch. Anmeldungen bis Donnerstag, 7. Mai, bei Beate Spörrle, Telefon 07745/83 38. (thg)

**Eine erste Hochzeitsmesse auf dem Hofgut Albführen lockte viele Gäste. Die vom Hofgut und dem Event-Management Petra Bartram veranstaltete Messe fand ihren Höhepunkt mit der Trauung von Melanie Cabrio und Dirk Münster.**

VON  
ROLF WIPF

**Dettinghofen** – Der Festsaal des Hofguts war festlich geschmückt. Die Gäste wurden von prächtig eingedeckten Tischen und den Präsentationen mehrerer Aussteller empfangen. Wechselnden musikalischen Darbietungen der Konzertgruppe Jens-Peter Paulsen, dem Pianisten und Sänger Dirk Münster und dem Duo Music Expose mit Daniel Burgemeister und Clemens Buchta, schufen eine feierliche Stimmung. Die erste Hochzeitsmesse auf dem Hofgut Albführen war gut besucht. Zweimal am Samstag gab es Frisuren- und Brautmodenpräsentationen, die besonders bei den Damen große Beachtung und Beifall fanden. Im Freigelände waren die Fahrzeuge der Top Car Hochrhein in Dogern zu sehen, wobei besonders die große Stretchcar-Limousine Aufsehen erregte.

Im etwas abseits gelegenen Festzelt waren eine ganze Anzahl weiterer Aussteller vertreten, darunter die große Brautmodenpräsentation des Modehauses Bär aus Wehr, das Kaffeehaus Ratsstühle in Waldshut, TUI-Reisecenter Lauchringen, Schmuck Wildner, Jestetten, Event-Management Petra Bartram und weitere Firmen.

Höhepunkt war am Samstagabend die Trauung von Melanie Cabrio und Dirk Münster im Festsaal des Hofgutes. Sie wurde mit klassischer Musik begleitet von der Konzertgruppe Jens-Peter Paulsen, Tenor, Josef Kraft, Pia-



Die Heirat von Melanie Cabrio und Dirk Münster war der Höhepunkt am ersten Tag der Hochzeitsmesse im Hofgut Albführen.

no, Yuliya Kraft, Sopran, Yvonne Würth, Querflöte und Laura Etspüler an der Oboe.

Der Sonntag brachte den erwarteten Besucheransturm. Das Duo Music Expose mit Daniel Burgemeister, Saxophon, Klarinette und Gesang, und Clemens Buchta an der Gitarre, eröffneten musikalisch das Programm im Festsaal am Vormittag. Danach folgte die Sängerin Cindy Möck mit Live-Unterhaltung, bis die Frisuren- und Brautmodenpräsentation startete.

Außerdem gab es einen Wettbewerb um den originellsten Heiratsantrag. Diesen gewann Markus Goliasch aus Rheinfelden. Für seinen Antrag über einen Feuerwehreinsatz bekam er eine wertvolle Perlenkette. Zweiter wurde Marcel Busch aus Weilheim und den dritten Platz belegte Manuel Schäfer.

@ Bildergalerie im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)

## Mehr Zeit zum Lernen

Schulleiter und Bürgermeisterin informieren über Pläne zur Einführung der **Ganztageschule**

**Jestetten** (rig) Ein neuer Rhythmus des Lernens soll die Chance bieten, besser zu lernen. Rektorin Eva-Maria Seckel von der Grund- und Hauptschule (GHS) und Rektor Horst Weible von der Realschule informierten in der Gemeindehalle über mögliche Zukunftskonzepte für die Jestetter Schulen. Zahlreiche Eltern und Lehrer waren der Einladung von Bürgermeisterin Ira Sattler in die Gemeindehalle gefolgt.

Bislang hat der Gemeinderat für den Kindergarten eine Ganztagesbetreuung umgesetzt. Und auch für die Grundschule wurde mit der verlässlichen Grundschule ein weitgehend umfassendes Betreuungsangebot geschaffen. Der Gemeinderat und die Schulen sehen jetzt die Zeit gekommen, auch für die Haupt- und Realschule eine Ganztagesbetreuung anzubieten. In Baden Württemberg ist bis 2015 vorgesehen, 40 Prozent aller

### Ganztageschule

In Jestetten werden momentan rund 770 Schüler unterrichtet, davon 320 in der Grund- und Hauptschule sowie 450 in der Realschule. Die Einführung von Ganztageschulen bedeutet einen Bruch mit dem bisherigen 45 Minuten-Takt. Der entzerrte Unterricht bringt große Vorteile beim Lernen und bietet den positiven Effekt einer durchgehenden Betreuung der Schüler.

@ Weitere Infos im Internet:  
[www.ghs-jestetten.de](http://www.ghs-jestetten.de)  
[www.rs-jestetten.de](http://www.rs-jestetten.de)

Schulen zu Ganztageschulen auszubauen. Das Land wird dies unterstützen, dennoch kämen in diesem Fall

große Investitionen – zum Beispiel der Bau einer Mensa – auf die Gemeinde zu. Die Rektoren Seckel und Weible erläuterten die möglichen Konzepte einer solchen Schule. Weible sprach von einer revolutionären Herausforderung. „Der grundlegende Unterschied zum bisherigen System wird sein, dass beim Modell Ganztageschule Abschied von der gewohnten 45-minütigen Schulstunde genommen wird.“ Ein Schultag könnte laut Seckel in drei Lernblöcken à 90 Minuten, unterbrochen von langen Pausen eingeteilt werden. Wichtig sei die Entzerrung des Schultages. „Damit soll mehr Zeit zum Lernen geschaffen werden“, so die Rektorin. Ganz elementar sei das Gemeinschaftserlebnis der Schüler, die nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch essen, sich entspannen oder Hausaufgaben erledigen. „Eine Ganztageschule ist kein Hort, der der Beaufsichtigung der Kinder dient,



Zahlreiche Eltern fanden den Weg in die Jestetter Gemeindehalle, um sich über die Konzepte einer Ganztageschule zu informieren.

sondern sie bietet eine Chance, besser zu lernen“, erklärte Seckel weiter. Den positiven Nebeneffekt einer ganztägigen Betreuung gebe es gratis dazu.

Der Investitionsaufwand indes ist enorm, denn neben zahlreichen räumlichen Veränderungen für Speiseräume, Ruheräume, Aufenthaltsräume und vieles mehr, müssen die Schulen personell aufgestockt werden. Und diese Kosten muss überwiegend vom Schulträger aufgebracht werden.

Bürgermeisterin Ira Sattler unterstützte die Idee einer Ganztageschule. Allerdings könne sie nicht gegen die Überzeugung der Eltern eingeführt werden. Daher werden in der nächsten Woche alle Eltern einen entsprechenden Fragebogen erhalten, an dem sich die Gemeinde bei ihrer Entscheidung orientieren wird.

Im günstigsten Fall könnte eine Jestetter Ganztageschule ab dem Schuljahr 2010/11 ihren Betrieb aufnehmen, hieß es.

## ORTSGESCHEHEN

### DORFPUTZ IN WEISWEIL



**Stolz heben Kinder Gegenstände in die Luft**, die sie bei der „Dorfputzete“ in Weisweil im Klettgau aufgesammelt haben. Die ortsansässige Frauengemeinschaft hatte den Nachmittag organisiert. Auch für das leibliche Wohl der freiwilligen Helfer war gesorgt. Auf dem Kinderspielplatz standen von der Frauengemeinschaft gesponserte Getränke, sowie Würstchen und Teig für Stockbrote bereit, sodass der Tag nach getaner Arbeit gemütlich ausklingen kann.

BILD: SIEBOLD

## Musikalische Reise ins Weltall

Musikverein Rheinheim bindet einen bunten Strauß von Melodien über Sterne und Gestirne

**Küssberg** (tn) „Wussss“ machte es – und mit der böhmischen Blasmusik waren die Zuhörer wieder auf dem Boden, sprich der Erde gelandet. Zurückgekehrt aus dem Universum. Dorthin hatte es Captain Kirk alias Dirigent Hansjörg Bollinger und seine Enterprise-Crew, die 46 Orchestermitglieder, beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Rheinheim verschlagen.

Den Planeten galt der musikalische Besuch. Begleitet von Nebelschwaden und Lichteffekten ging es ins Weltall hinaus. Das Orchester ließ die Schwerkraft hinter sich, gab den Zuhörern das Gefühl von Leichtigkeit. Bollinger weckte die Leidenschaft im Orchester und genoss selbst die „super schöne Zusammenarbeit“.

Mit „Star Trek“ und „Major Tom“ ging es auf Entdeckungstour. Mars und Jupiter wurden gestreift. Mit Musik wie „Symphonic Marches“ und „Jupiter Hymn“, in höchster Konzen-



Mit Soli und Gesang ins Weltall: Rheinheims Musikverein kreiste um die Sonne und begeisterte mit Stücken wie „Jupiter Hymn“, „Star Trek“ und „Major Tom“. Auf dem Bild Sängerin Deborah Niederer und Solist Peter Graf. BILD: NOTH

tration gespielt. Temperamentvoll kam der „Starlight-Express“ in Fahrt und selig erlebten die Zuhörer das Gefühl: „I believe I can fly“. Deborah Niederer begleitete mit Gesang und durfte

an dem Abend noch einmal singen: Bei „Over the rainbow“, der Titelmusik aus dem Filmklassiker „Der Zauberer von Oz“. Das Saxophon-Solo spielte Peter Graf. Es wurde wiederholt und

auch als Zugabe noch einmal geboten, von Bravo-Rufen aus dem Publikum begleitet.

Zurück auf der Erde übten Mond und Sterne von hier aus ihre Faszination aus. Glenn Millers „Moonlight Serenade“ erklang. Mit böhmischer Blasmusik ging es „Der Sonne entgegen“. Nenas „99 Luftballons“ stiegen nicht nur musikalisch, sondern auch tatsächlich in die Luft. Rheinheims Musikverein mangelte es nicht an begleitenden Ideen. Und doch blieb das Musikalische im Mittelpunkt.

Die Zuhörer waren begeistert. Und ohne Zugabe durfte das Orchester nicht von der Bühne. Reinhard Meys „Über den Wolken“ gab es noch und obendrein die Polka „Mein Glückstern“, bewusst von Hansjörg Bollinger gewählt. Sein „persönlicher Glückstern“, Vizidirigent Thomas Sutter sollte dieses Musikstück an diesem Abend dirigieren.